

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 13. Oktober 2016 in Ringgau – Renda Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 20:03 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 07.10.16 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 20:03 Uhr 11 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 40 vom 07.10.2016. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 15.09.2016

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 15.09.2016 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

3. Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2016.

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Dirk Wieditz das Wort.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 29.09.2016 die Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen eingehend diskutiert. Der vorgelegte Wirtschaftsplan für die Kindergärten im Ringgau weist ein Defizit in Höhe von 410.000 € aus. Bereits in der Sitzung am 23.06.2016 hatte die Gemeindevertretung deshalb die Anhebung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer rückwirkend zum 01.01.2016 beschlossen. Dabei wird der Hebesatz der Grundsteuern A und B um 130 Prozentpunkte auf 560 v.H. und der Hebesatz der Gewerbesteuer um 50 Prozentpunkte auf 480 v.H. festgesetzt.

Unter Berücksichtigung der bereits veranlagten Steuern ergibt sich daraus eine Ertragsverbesserung in Höhe von insgesamt 110.000 €, wobei der Ansatz der Gewerbesteuer vorsichtig geschätzt wurde.

Die Erträge aus dem Gemeindewald um 20.000 € angehoben. Die Aufwendungen für die Straßenunterhaltung werden um 10.000 € gekürzt. Insgesamt wird der Ergebnishaushalt somit um 140.000 € entlastet. Diese Entlastung wird vollumfänglich durch das um 140.000 € höher als eingeplante Defizit im Kindergartenbereich aufgezehrt.

Folgende Änderungen wurden in der Satzung vorgenommen:

Die Erträge werden um 130.000 € auf nunmehr 4.186.352 € angehoben, die Aufwendungen werden um 140.000 € angehoben und um 10.000 € vermindert und damit auf neu 4.315.935 € festgesetzt.

Die §§ 2, 3,4 und 6 werden in der Satzung nicht geändert.

Das Defizit bleibt unverändert bei 129.733 €, damit bleibt die Erreichung des Konsolidierungsziels gemäß Schutzschirmfad gesichert.

Die Ortsbeiräte wurden angeschrieben und um Stellungnahmen gebeten. Da es keine Maßnahmen gibt, die einen einzelnen Ortsteil betreffen, war dieses Anschreiben reine Formsache. Mehrere Ortsteile haben sich dahin gehend geäußert, dass durch die Belastung der Bürgerinnen und Bürger durch die angehobenen Hebesätze die Belastungsgrenze erreicht ist. Die Hebesätze sollen keinesfalls weiter angehoben, sondern sobald es möglich ist, gesenkt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses empfehlen den Gemeindevertretern die Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 in der vorgelegten Form zur beschließen.

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

4. Beratung und Beschlussfassung über vertragliche Vereinbarungen mit dem Kirchenkreisamt als Träger der Kindertagesstätten im Ringgau.

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Dirk Wieditz das Wort.

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.09.2016 ausführlich diskutiert. Dabei sind unterschiedliche Meinungen zur Sprache gekommen. Letzendlich hat man sich auf die folgenden Punkte geeinigt.

Die Landeskirche hat einem 10 %-igen Baukostenzuschuss sowie einem zinslosen Darlehen an die Gemeinde Ringgau (für den nicht durch KIP-Zuweisung und kirchlichen Zuschussbetrag) für die Baukosten, auch unter der Vereinbarung einer nur 15-jährigen Bindung an die Kirche als Träger der Tageseinrichtung zustimmt.

Auch in den Fraktionen wurde dies als maximal akzeptierte Bindungsfrist abgestimmt.

Der Gemeindevertretung wird vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlen der Änderung der vertraglichen Regelungen, insbesondere der Senkung des Kostenanteils des kirchlichen Trägers am Defizit des Kindergartens von 20 % auf 10 %, der Annahme des Baukostenzuschusses der Landeskirche in Höhe von 10 % und der Annahme des zinslosen Darlehens für die verbleibende Finanzierungslücke der Gemeinde Ringgau unter der Bedingung zuzustimmen, dass die Bindung an die Kirche als Träger der Kindertageseinrichtungen auf 15 Jahre begrenzt wird.

Frau Schabacker von der CDU-Fraktion kritisiert die Vereinbarungen. Auch warnt sie noch einmal ausdrücklich vor der langfristigen Bindung an die Kirche als Träger der Kindertageseinrichtungen im Ringgau, weil sie dabei ein höheres Kostenrisiko sieht.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses empfehlen der Gemeindevertretung die empfohlene Änderung der vertraglichen Regelungen, insbesondere der Senkung des Kostenanteils des kirchlichen Trägers am Defizit des Kindergartens von 20 % auf 10 %, der Annahme des Baukostenzuschusses der Landeskirche in Höhe von 10 % und der Annahme des zinslosen Darlehens für die verbleibende Finanzierungslücke der Gemeinde Ringgau unter der Bedingung zuzustimmen, dass die Bindung an die Kirche als Träger der Kindertageseinrichtungen auf 15 Jahre begrenzt wird.

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 1 Stimme dagegen**

5. Bericht des Gemeindevorstands.

Der Bürgermeister erläutert den Bericht des Gemeindevorstandes. Der Wortlaut des Berichtes ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Zu einigen Punkten dieses Berichtes, insbesondere zu der geplanten Erdverkabelung und Breitbandversorgung werden Fragen von einigen Gemeindevertretern gestellt und im Anschluss von Bürgermeister Klaus Fissmann beantwortet.

6. Anregungen und Anfragen.

Herr Sennhenn gibt die weiteren Termine bekannt:

27.10.2016 Sitzung Betriebskommission - Gemeindeverwaltung Netra

08.12.2016 Gemeindevertretersitzung - Dorfgemeinschaftshaus Netra

12.12.2016 Bürgerversammlung - Dorfgemeinschaftshaus Netra

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

gez. Reinhard Sennhenn
(Vorsitzender)

gez. Renate Busch
(Schriftführer)